

Gegenwart: Der zweite und neueste Wurf des jungen Dichters „vestigia leonis“ bedeutet die Erfüllung aller Hoffnungen, die sein epischer Erstling „Joh. Fritz“ hegen ließ. Der Anfänger hat sich vertieft und ist gereift; er beherrscht die Form besser und auch der harmonische Aufbau der Handlung gelingt ihm vortrefflich. Nichts erinnert mehr an die Vorbilder Schöffel und Wolff. Er wie kein anderer wäre berufen, ein schönes Ziel zu erreichen, denn seine poetische Kraft, seine Sprachgewalt und sein ernstes Streben befähigen ihn dazu. Es ist ein wahrer Segen, daß es noch einen solchen jungen Poeten giebt!

(Dr. Theophil Zolling.)

Hannov. Courier: Das höchste Lob, das man einem epischen und einem dramatischen Dichter spenden kann, ist wohl das Zugeständnis, daß seine Dichtung derart packend und hinreißend wirkt, daß es einem dünkt, als ob man das Geschilderte selbst mit durchlebt. Und dieses Lob können wir Richard Nordhausen erteilen.

Königl. Leipziger Zeitung: Wir haben lange keine größere erzählende Dichtung gelesen, die uns so bis ins Innerste ergriffen hätte, wie dies vestigia leonis! Nordhausen ist eine Erscheinung, die geeignet ist, den Musedichtern der Gegenwart — Rudolf Baumbach, Julius Wolff, Felix Dahn u. a. — ernstlich und nachdrücklich den Rang streitig zu machen. (R. B.)

Hamburg. Correspondent: vestigia leonis ist ein überaus treffliches Werk, die Gabe eines echten Poeten. Inmitten einer litterarischen Bewegung, die an krankhaften, müden und greisenhaften Empfindungen nicht genug thun kann, hat die jugendliche Wärme, die quellende Gesundheitsfülle, die feurige Begeisterung dieses Poeten etwas ungemein Hinreißendes, Wohlthuendes und Erfrischendes. Nordhausen bietet wirkliche Poesie, die aus den Wolff'schen Epen längst verschwunden ist Richard Nordhausen hat uns mit seiner vestigia leonis eine wertvolle Gabe geschenkt, die überall ungeteilten Beifall und verdiente Anerkennung finden und den hochbeansagten Dichter zu neuen Schöpfungen sicherlich anregen wird. (August Trinius)

Coblenzer Tageblatt: . . . Und nun die vollendet schöne Sprache der Dichtung! Verse und Reime von beständigem Wohlklang, Bilder von ergreifender Schönheit, von seltener Pracht überraschen und fesseln uns immer von neuem; den ganzen Reichtum der menschlichen Empfindungen weiß der Dichter zu erregen. Ob wir mit alledem zu viel gesagt haben, und ob wir unrecht thun, den Titel des Buches auf den Dichter anzuwenden, stellen wir getrost dem Urteil dessen anheim, der sie kennen gelernt hat, diese vestigia leonis.

Neue litterarische Blätter: . . . nicht warm genug kann ich das Werk empfehlen — und wer meine litterarische Thätigkeit kennt, weiß, was das besagen will. Gleich der erste Gesang ist ein glutvolles Gemälde von gewaltiger, packender Kraft. Und die Sprache! Nordhausen ist ein Meister in ihrer Behandlung! Nimm das Buch zur Hand und schon nach wenigen Minuten wirst Du vestigia leonis, die Spuren des Löwen, erkannt haben. (Max Bundtke.)

Academische Monatshefte, Organ der alten deutschen Corpsstudenten: Der deutschen Litteratur ist ein neuer Epiker zugewachsen, der sich fast neben seine älteren Zeitgenossen, Rudolf Baumbach und Julius Wolff, stellen darf. Schon sein

vor Jahresfrist veröffentlichtes Erstlingswerk „Joh. Fritz der Landsireicher“ erregte berechtigtes Aufsehen; das neue Erzeugnis „vestigia leonis“ fordert Bewunderung heraus. Wir beglückwünschen den hochbegabten Autor ebenso wie die deutschen Litteraturfreunde zu dem neuerstandenen Dichter, dem der Erfolg und die Anerkennung nicht mangeln wird.

Die vorstehenden Urteile dürften wohl jeden Kollegen überzeugen, daß hier um Verwendung von Werken gebeten wird, die das allerberechtigte Interesse herausfordern. Der deutsche Sortimentsbuchhandel kann sich ohne irgend welches Risiko die Verbreitung der herrlichen Werke zur Aufgabe machen, wenn ihm das Interesse an der Bereicherung unserer Litteratur mit wirklich gediegenen Geistesprodukten innewohnt. Der Verlag wird das Interesse nach jeder Richtung hin zu unterstützen wissen und erklärt sich bereit, den Bezug von gebundenen Exemplaren dadurch zu erleichtern, daß er bis 1. Mai d. J. eine einmalige Auslieferung einer kleinen Partie der beiden Werke gemischt einführt und zwar

7/6 Nordhausen, Joh. Fritz der Landsireicher und vestigia leonis gebunden, gemischt

(4 Joh. Fritz und 3 vestigia)

zum Ausnahmepreise von 18.50 ₤ bar.

(33. ₤ ord.)

Gesteuerte Exemplare können noch an Handlungen, die sich wirklich für die Werke verwenden wollen, à cond. geliefert werden; auch wird gebeten, die Durra'schen Kompositionen aus dem Joh. Fritz, die mit großem Beifall am 14. April d. J. im „Alten Gewandhaus“ in Leipzig zur Aufführung kamen, à cond. verlangen zu wollen.

Die Nordhausen'schen Werke sind im Buchgewerbemuseum ausgestellt.

Leipzig, 15. April 1894.

Carl Jacobsen,
Verlagsbuchhandlung.

[16281] In meinem Kommissions-Verlage erschienen soeben:

Familienhäuser-Colonie Nymphenburg - Gern und Thalkirchen

von

Heilmann & Littmann

Architekten in München.

3. Aufl.

Mit 2 Plänen u. 14 Taf., 4°, in illustr.
Umschlag. Preis 1 ₤.

Bitte um freundl. Verwendung für obiges Schriftchen, das sich bei seinem reichen Inhalt an Plänen und Skizzen, gefälliger Ausstattung und billigem Preise an Fachleute und Laien leicht verkauft.

München, Residenz-Strasse 17.

L. Werner.



Französische Neuigkeiten.

[16350]

Hérisson, Un pair de Franco policier. 3 fr. 50 c.

Méténier, Demi-Castors. Moeurs paris. 3 fr. 50 c.

Ginisty, Années littéraire 1893. 3 fr. 50 c.

Vogt & Yung, Traité d'anatomie pratique. 2 vol. 60 fr.

Moinaux, Causes grasses et causes salées. Ill. 3 fr. 50 c.

Lavisse et Rambaud, Histoire générale. Vol. III. 12 fr.

Pouvillon, Bernadette de Lourdes. (Mystère.) 3 fr. 50 c.

Beaume, Au pays des cigales. 3 fr. 50 c.

Taine, Derniers essais de critique et d'histoire. 3 fr. 50 c.

In Vorbereitung:

Ohnet, Le droit de l'enfant. 3 fr. 50 c. (Anfang Mai.)

Zola, Lourdes. 3 fr. 50 c. (Juni.)

Bergerat, La vierge. 3 fr. 50 c.

Lazare, L'antisémitisme. 3 fr. 50 c.

Masson, Napoléon chez lui. 7 fr. 50 c.

F. A. Brockhaus' Sortiment
in Leipzig, Berlin, Wien, Paris.

Französische Neuigkeiten.

[16427]

Montbard, A travers le Maroc. Ill. 12 fr.

Les Nouveautés photographiques 1894. 5 fr.

Benolst, La Politique. 4 fr.

Grenier, Souvenirs littéraires. 3 fr. 50 c.

Pottecher, Le Chemin du mensonge. 3 fr. 50 c.

Hertzka, Un voyage à Terre-Libre. 3 fr. 50 c.

Péladan, Comment on devient Artiste. 7 fr. 50 c.

Dubarry, Un scandale de Cloître. 3 fr. 50 c.

Natal, Coeurs de femme. 3 fr.

Taine, Derniers Essais de Critique. 3 fr. 50 c.

Nils Pehrsson, Franz. Sort., Leipzig.

[16454] Soeben ist erschienen:

Studien über Hysterie, Hypnotismus und Suggestion von Dr. Otto Effertz. M. Nachtr. 8°. XII. (102 S.) Brosch. 2 ₤ ord., 1 ₤ 50 ₤ no.

Bonner Wanderbuch. Eine reiche Auswahl von nahen u. fernen Ausflügen, mit genauen Wegebeschreibungen u. 1 Karte v. G. Hölcher. 8°. 92 S. Preis steif brosch. 1 ₤ ord., 70 ₤ bar.

Bonn, 15. April 1894.

Otto Paul.

316*